

Tomanetz

ZWEIUNDZWANZIGSTER

JAHRES-BERICHT

DER

ÖFFENTLICHEN

UNTERREAL- UND OBERREALSCHULE

SEIT 1882 VERBUNDEN MIT EINEM

ÖFFENTLICHEN UNTERGYMNASIUM

IN DER

JOSEFSTADT, SCHMIDGASSE N[R.] 14

IN WIEN.

VERÖFFENTLICHT AM SCHLUSSE DES SCHULJAHRES 1882/83.

WIEN, 1883.

SELBSTVERLAG DER LEHRANSTALT.

ZWEIUNDZWANZIGSTER

JAHRES-BERICHT

DER

ÖFFENTLICHEN

UNTERREAL- UND OBERREALSCHULE

SEIT 1882 VERBUNDEN MIT EINEM

ÖFFENTLICHEN UNTERGYMNASIUM

IN DER

JOSEFSTADT, SCHMIDGASSE Nr. 14

IN WIEN.

VERÖFFENTLICHT AM SCHLUSSE DES SCHULJAHRES 1882/83.

WIEN, 1883.

SELBSTVERLAG DER LEHRANSTALT.

INHALT.

Druck von B. J. Wallishausser, Wien.

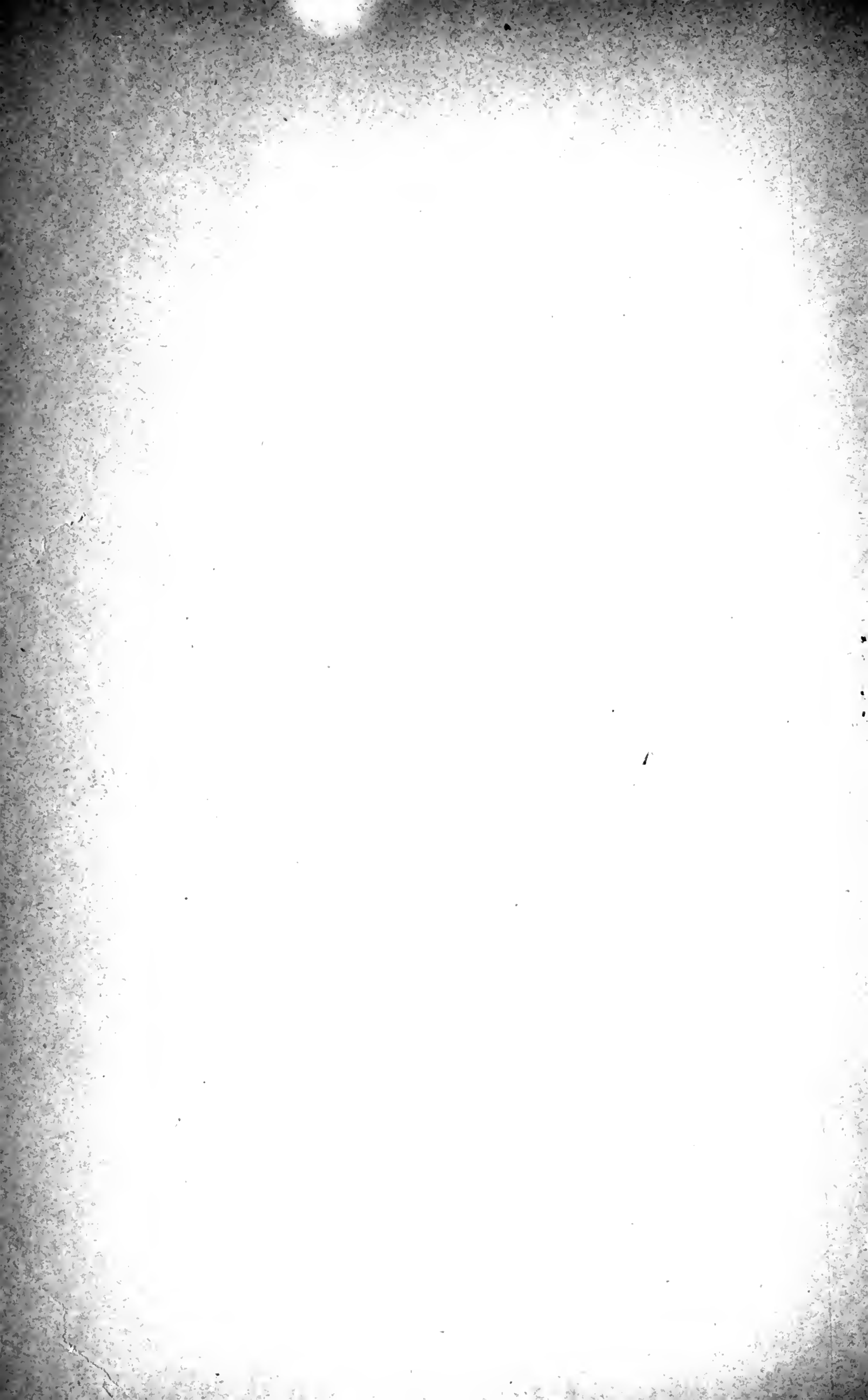
Über den Wert

und das

Verhältnis der Handschriften von Ciceros Cato maior.

Von

Dr. Karl Tomanetz.



Über den Wert und das Verhältnis der Handschriften von Ciceros Cato maior.

Diese schon seit mehreren Jahren im wesentlichen abgeschlossene Arbeit gliedert sich, wie schon der Titel ergibt, in 2 Hauptheile, deren erster den Gegenstand der vorliegenden Programm-Abhandlung bildet und den Wert jeder einzelnen Handschrift an sich zu bestimmen sucht, deren zweiter sodann das für die Textkritik zumal wichtige Verwandtschaftsverhältnis der Codices festzustellen bemüht sein wird. Da ferner der Text, wie ich ihn für meine Untersuchungen zu grunde gelegt habe, nicht ganz mit dem von Baiter in seiner Ausgabe der Ciceronianischen Werke hergestellten übereinstimmt, so werde ich in einem Anhange die betreffenden Stellen der Reihe nach verzeichnen und die nöthigen Nachweise beibringen. Ein 2. Anhang schliesslich soll speciell die in den Handschriften sich vorfindenden Correcturen untersuchen.

Das handschriftliche Material, mit dem wir zu arbeiten hätten, sollten alle Codices berücksichtigt werden, wäre ein recht reichhaltiges; Halm zählt in seiner Abhandlung: „Zur Handschriftenkunde der ciceronischen Schriften" (München 1850) 15 Handschriften des Cato auf; dazu kommen noch die nachträglich ans Licht gekommenen Codices L (cf. Mommsen, Monatsber. d. Berl. Acad. d. Wissensch. 1863, p. 10—21) und Q (cf. Baiter, Philol. XXI, 536 ff. und 675 ff.), ein von Rüdiger in der Zwickauer Bibliothek

entdeckter Papiercodex aus dem Jahre 1486 (cf. Zs. f. d. Gymn. XVIII. 799) und mehrere von Baiter in Florenz gefundene Handschriften (cf. Philol. XX, 508); doch ist nur der kleinere Theil derselben von Bedeutung für die Herstellung des Textes, und Halm hat für seine Ausgabe (s. p. 584 ders.) nur 7 der von ihm a. a. o. aufgezählten Codd. verwertet; Baiter konnte diesem Apparat noch die Lesarten von L nnd Q hinzufügen, während der Zwickauer Codex und die Florenzer Handschriften ebenfalls wieder wertlos sind. Uns stehen hiemit 9 Handschriften zu gebote, die in Rücksicht auf ihren Wert und ihr gegenseitiges Verhältnis untersucht werden können. Dieselben sind, alphabetisch geordnet, folgende:

B, ein Münchner cod. lat. 4611, 12. Jh.

E, ein Erfurter Codex; nach Baiter (s. die Vorrede zu seiner Ausgabe) aus dem 13. Jh.

I, ein zweiter Münchner cod. lat. 7809, 13. Jh.

L, eine Leydener Handschrift, Voss. fol. n. 12, 10. Jh.

N, ein Berner Fragment n. 104, 13. Jh.

P, ein Pariser Codex. n. 6332, 10. Jh.

Q, ein Rheinauer Codex n. 126, 11. od. 12. Jh.

R, ebenfalls ein Rheinauer Cod. n. 127, 12. Jh.

S, ein dritter Münchner cod. lat. 15964, 11. Jh.

Bezüglich dieser 9 Handschriften ist nun vor allem festzuhalten, dass dieselben allesammt, I und Q vielleicht ausgenommen, gute Handschriften sind und nur im Verhältnis zu einander bald besser, bald schlechter genannt werden können.

I. Theil.

Über den Wert der Handschriften des Cato maior.

Bevor ich zur Besprechung der einzelnen Handschriften übergehe, will ich nur kurz darlegen, wie ich mir diese Wertbestimmung der Codices vorstelle. Die Fehler, die eine Handschrift enthält, können derselben gemeinsam sein mit anderen Handschriften und helfen uns dann, das Handschriftenstemma entwerfen zu können; aber diese Fehler sind nicht der betreffenden Handschrift als solcher zur Last zu legen: es sind eben Classenfehler. Ausserdem aber hat jeder Codex noch Fehler aufzuweisen, die ihm allein anhaften, und ob nun ein Codex mehr oder weniger solcher Fehler enthält, darf uns nicht gleichgiltig sein; denn es zeigt uns dies an, ob die Handschrift entweder mit mehr oder mit weniger Sorgfalt angefertigt wurde, ob man deshalb ihren Lesarten mehr oder weniger Vertrauen schenken darf. Und wenn ich mir auch recht gut bewusst bin, dass der Wert eines Codex für die Textkritik ungemein dadurch gewinnt, wenn man nachweisen kann, dass er einer guten Classe von Handschriften angehört (cf. p. 14), so erachte ich es doch für sehr wichtig, vor allem den Wert jeder einzelnen Handschrift nach dem oben angegebenen Gesichtspunkte festzustellen. Das Mittel dazu bietet uns eine Betrachtung der Menge und Bedeutung der in dem Codex allein sich vorfindenden falschen Lesarten, andererseits aber auch die Berücksichtigung der in dem Codex allein erhaltenen richtigen Textstellen, wobei ein Hinweis auf jene Stellen, wo der Codex in Gemeinschaft mit nur einer oder zweien der anderen Handschriften das Ursprüngliche bietet, was allerdings schon das Verwandtschaftsverhältnis der Codices berührt, unterstützend hinzutritt. Dass bei der Wertbemessung der Auctorität einer Handschrift auch ihr Alter nicht übersehen werden darf, bedarf keiner weiteren Bemerkung.

B.

Die Fehler, die B allein ausweist, lassen sich in 4 Gruppen theilen:

1) einzelne Wörter sind ausgefallen: II, 4 perfectamque] perfectam B 5 est enim] est fehlt III, 7 laxatos esse] esse f. 8. eodem modo] eo modo VIII, 26 ut et] et f. XIII, 45 delectationem voluptatibus corporis magis] f.; ut] f. XIV, 48 si] f. XVI, 55 fuisse] f. XVII, 59 admiraretur] miraretur 61 iam] f. XXI, 77 quasi] f.; nobilitas etiam] etiam f. 78 non posse eum dividi, quod si non possit, non posse interire, magnoque . . .] dividi non posse magnoque . . .;

2) an einigen Stellen finden sich Zusätze: VIII, 25 quam illud idem] quam sibi illud idem X, 36 somniculosae] somniculosaeque XIV, 50 haec quidem studia] haec quidem studia sunt XX, 76 rerum] studiorum rerum : studiorum JLPS XXIII, 82 tum denique] tum semper denique;

3) hin und wieder ändert B die Wortstellung: III, 8 fertur Seriphio cuidam in iurgio] S. c. f. i. iurgio IV, 10 eratenim] ergo erat V, 15 corpus faciat] f. c. VII, 24 nemo enim est tam senex] n. enim t. e. s. X, 33 an Pythagorae tibi malis vires] uires an pytagorae t. m. XI, 38 originum est] e. o. XIV, 46 indixisse videar] v. i. 47 est molestum] m. e. 49 ante nobis] n. a. XVI, 56 auri pondus] p. a. XVIII, 63 tantum tribuitur] tr. t.;

4) am häufigsten finden sich Veränderungen des Textes, die meist auf Lese- oder Schreibfehler zurückzuführen sind; (einzelnes dieser Art mag schon im Archetyp gestanden haben, so, wenn II, 5 u. o. B tanquam statt tamquam schreibt oder VI, 15. 17 nil für nihil bietet.)
II, 4 praeterita] praeterea III, 7 tolerabilem] tolerabiliorem 8 in iurgio] iniurio IV, 10 erat enim] ergo erat (vgl. VI, 15 nihil ergo] nil enim); coepi] caepi 11 Spurio] spu VI, 17 scandant] scandunt; non viribus aut velocitatibus] vir. non vel. 18 bellorum] ludorum VIII, 25 id sat est] id satis e.; atque] atqui XI, 37 succumbebat] subcumbebat 38 hae] heae XIII, 43 C.] G. 44 gloria] gloriam 45 compotationem] comparationem corr. in computationem XIII, 45 videantur] videntur XIV, 49 videbamus] videbamur XV, 54 pecudum] pecodum XVI, 55 ipsius] istius 56 agricolas] agriculas: aranti] arenti; penaria est] fenaria est. XVII, 60 corvinum] corvininium; accepimus] accipimus XVIII, 63 Lacedaemonem] lacedaemonium 64 inexercitati] in exercitu (:inexerciti S) 65 vinum] vicium XIX, 66 videtur] videatur 67 civitates fuissent] c. essent 69 Arganthonius] archatomius XX, 72 destruit] destruxit 75 et ii] ut hi (: et hi J R S) 76 quaeruntur] requiruntur XXI, 77 inclusi] conclusi; compagibus] compaginibus; in terram] ad terram XXII, 79 carissimi] karissimi 81 interiturus] interitus XXIII, 82 e domo] ex domo 84 consolabar] consolobor.

An 73 Stellen mithin steht B mit seinen Fehlern, die aber fast überall ohne wesentliche Bedeutung sind, allein, während er nur an einer Stelle allein die ursprüngliche Lesart erhalten hat: XVII, 59 discripta] B : descripta EIPQRS. Dabei darf aber nicht übersehen werden, dass er an so manchen Stellen in Gemein-

schaft mit S, wozu öfters I tritt, so wie auch, was wichtig ist, P, im Gegensatze zu den anderen Codd. das Richtige bietet.

Wir können daher, da die meisten Fehler, die B entstellen, weder der Zahl noch ihrer Bedeutung nach schwerwiegend sind, ihn, wenn auch nicht für eine sehr gute, so doch für eine mittelmässig gute Handschrift erklären.

E.

E lässt 1) vielfach Wörter aus: I, 1 noctesque] noctes E II, 4 enim] f. 5 est enim] enim f. III, 8 ne sapienti] ne f. 9 multorumque] que f. IV, 10 quadriennio post] post f. 12 atque in oculis] atque oculis V, 13 atque] f. VII, 23 Gorgian num] gorginam 24 studia] f. IX, 27 neque enim] enim f. X, 32 esse senem ante] senem f. XI, 34 possumus quidem] qu. f. 36 magis est] est f. 38 enim] f. XII, 40 malum] f. XIV, 46. 48 etiam] f. 50 P.] f. XVI. 55 quidem] f. 56 sed et] et f. XVII, 59 adtulisset] f. XVIII, 63. optime] f. 65 alia] f. XIX, 69 enim] f. 71 tam] f. XX, 72 senectus] f.; idem] f. 76 videtur] f. XXI, 78 futurorumque prudentia, tot artes] fut. prud. et art.; non posse] non f.; reminisci et] f. XXII, 79 maior] f. 80 quidem] f.; morte] f.; enim] f. 81 maxime] f. XXIII, 82 ad immortalitatis gloriam] ad immortalitatem 83 ex hac aetate] hac f.; nobis non] nobis f.; etiam] f.; nemo] f.; ipsi] f.; esse] f.; aequo] f. 85 senectus nec] nec f. — Wahrscheinlich ist hieher auch VIII, 25 zu zählen, wenn nämlich mit Fleckeisen Jahrb. XCI, p. 566, dem sich Lahmayer und Sommerbrot[7] anschliessen, eumpse esse odiosum in den Text zu setzen ist; E liest: se esse odiosum.

Zu bemerken ist, dass in den letzten Capiteln die Auslassungen sich bedeutend häufen; die Sorgfalt nahm gegen das Ende immer mehr und mehr ab.

2) sind aber auch zahlreiche Interpolationen zu constatieren: III, 8 levis] non l. IV, 10 gravitas] gravis virtus; noster ennius] nach noster hat E über der Zeile att (= ait) 12 iuris augurii] iur. et augurum IX, 27 tauri] über der Zeile ist vires hinzugefügt. X, 32 Glabrione] P Q (gabrione): acilio l. glabrione E: acilio glabrione BIL[1]RS XI, 34 ne sint] nec desint; muneribus] idem m. 38 graecis litteris] in gr. l. XII, 41 caudino] in c. XIII, 44 ut pisces] ut hamo pisces über der Zeile XIV, 46 sol] ut sol 47 libenter vero] ego l. v.: ego vero P 48 sic adulescentia] s. in adol. E.: s. etiam adol. J. XVII, 59 facitis] f. vel sciatis XIX, 68 ego] ego cum XX, 72 mortemque contemnere] et tamen mortem non timere; navem] navim idem 75 cum recorder non] c. modo n. rec. 76 sunt] sed sunt; sunt ineuntis] s. etiam i. E: s. et ine. BJRS XXI, 78 qui essent] qui cum e. XXIII, 82 cum excessisset] c. iam exc. 84 quo nemo vir] quo viro vir nemo E quo viro vir melior natus nemo Q.

3) zeigen sich sonst noch viele, ob absichtliche, ob unabsichtliche Entstellungen des Textes, aus denen ich noch besonders die Wortumstellungen herausheben will: II, 4 numquam tibi senectutem] t. s. n. E: n. s. t. R; aiunt eam citius] c. e. ai. V, 13

anno scripsisse se dicitur] scr. d. a. VI, 15 Q. maximus] m. quintus 16 ante superiorem consulatum]s. a. c. E: a. c. s. R VIII, 26 vellem equidem] e. v. XIII,43 esse quendam] qu. e. XIV, 48 istis ipsis] ip. ist. 50 paucis diebus] d. p. XVII, 60 acta iam aetate] i. act. aet. E: i. in a. aet. Q XX, 72 ipsa suum] s. i.; adpetendum senibus] s. app. 73 suam mortem] m. s. se; es mortem] m. e. 74 certe est] e. c. 75 locum saepe profectas] l. pr. s.; se redituras numquam] r. n. se 76 etiam senectutis] s. e. XXI, 77 cernere mihi melius] m. mel. c.; est sola] s. e.; nobilitas etiam] e. n. 78 paene nostros] n. p.; oraculo Apollinis] A. or. celeritas animorum sit] s. c. a.; esse argumento] a. e. XXII, 80 illuc omnia] o. i.; morti tam simile] t. s. m. 81 remissi et liberi] l. e. r.; corporis vinculis relaxaverint] r. c. vinclis XXIII, 82 quidem haec] h. qu.; umquam mihi] michi n.; non est necesse] n. non e.; melius multo] m. mel.; erigens se] s. e. 83 illos etiam] et ill.; quis facile] f. qu. 84 saepe fecerunt] f. s.; a me corpus est crematum] e. c. a me concr.; profecto loca] l. pr. 85 hominum immortales] i. h.; aetatis est peractio] e. p. aet. E.: e. aet. p. BS. Wir machen hier dieselbe Beobachtung wie bei 1): die letzten 4 Capiteln weisen 31, die ersten 19 bloss 10 Wortumstellungen auf.

Ausserdem bleibt noch Folgendes anzuführen: I, 3 attribuito] attribuitur II, 4 iis] eis (2 mal) III, 7 Sp.] superius; venirent] euenerint IV, 10 comitate] in E corr. aus cum, tate; cum quidem] tum qu.; Cinciae] cinthiae; cum plane grandis esset] tum pl. gr. erat; postque magisque] postquaeque magis 11 Picentem] pecinatem 12 externa] extera VI, 15 Coruncanii] coruncani 16 Appii] apii (2 mal); esset] E in marg.; foedusque] faedusque; dementes sese] dementi sese 19 tricesimus] trigesimus; excipient] excipiant; maiores nostri] in E über der Zeile VII, 21 meminerunt] meminerint 22 Coloneum] coleon 24 ait Statius] ait' actius 25 posteris] posteriores VIII, 25 eumpse esse odiosum] se esse od. 26 superiore] superiori; elaboravi] laboravi IX, 27 se exercentes] sese ex.; umquam] numquam 29 Africanus] affranius 30 quidem] quidam X, 32 viribus] virtutibus; bello punico] b. pecunio; ego vero] e. autem 33 adsit] assit; Milo] millo 34 nonaginta] .LXXX. XI, 34 ne post] nec p. 36 inertis] in E corr. aus meritis; nec] sed 38 vesperi] vespere XII, 39 voluptatis] voluptates; libidines] libidinis 40 excitari] exerceri 41 T.] titus; Nearchus] nearthius; Tarentinus] tarenticus 42 mentis] menti XIII, 43 Cinea] cui E: ciui R; qui cum] qui eum XIV, 46 delectant] delectent; symposio] simphosio; quae] [quem; compleo] complector 47 desideres] desideras 48 deinde] dehinc 49 tamquam] quanta; lux] über der Zeile XV, 51 minore] minori; occaecatum] occetatum 52 nimia fundantur] minima f. 53 ea, quam] ea quae XVI, 56 Maelium] milium; oblectabant] oblectabatur 58 iis] eis XVII, 59 qui est] quem; inscribitur] scribitur 60 quadraginta] .XXX.; initium] initia; habebat] habet 61 Atilio] acilio; eodem] corr. aus in eo XVIII, 62 auctoritatis] auctor capit 63 morate est] m. sunt; proditum] productum; ludis] laudis 65 haec] horum; qui in] quae; ut enim] et e. XIX, 67 quod ni] quid ni; quod est] quid e. 68 hic] hoc 69 Arganthonius] argantaonius 70 demetendis] metendis XX, 72 iam] nam; facile divellitur] dissolvitur f.; ita] itaque 73 quo] quod; non censet] num censes; consequatur] consequitur 74 isque ad] is qui ad 75 est interfectus] interemptus est XXI, 77 Laeli] lelii 78 esset] erat; scientiae] conscientiae; se ipse] ipsum XXII, 79 nec enim] neque e. 80 animus autem] a. uero 81 colitote]

colite XXIII, 82 multos] multum; et contentione] aut contradictu 83 is animus] id sanius; obtusior] obtusa 84 animorum] amorem; quod contra] quo c.

Bloss an 3 Stellen liest E allein richtig: IX, 27 elephanti] elefanti od. elephantis die übr.; XIII, 43 Ti] T. od. Titum die übr. XXII, 79 o mei] o mi QS: o mibi BJLR.

Alle drei Stellen sind freilich bedeutungslos, doch ist auch zu bedenken, dass an vielen Stellen E und R, wozu mitunter auch L tritt, dann wieder E allein und L, sowie andererseits E und P die einzigen Codd. sind, welche die ursprüngliche Lesart erhalten zeigen, so dass wir trotz der vielen Fehler, die wir gefunden, uns durchaus nicht verleiten lassen dürfen, die Handschrift zu unterschätzen, da ihr Wert durch die nahe Verwandtschaft zu L nicht unerheblich gesteigert wird.

J.

1) Nur weniges ist in J ausgelassen: I, sic] f. IV, 10 ad Capuam] ad f. 11 augurque] que f. 12 in luce] f. VI, 15 optimi viri] viri f. VIII, 25 quicquam] f. X, 32 nemo adhuc convenire me] f. XIV, 47 et fortasse] et f. 50 sit] f. XVII, 61 in sepulcro] in f. XIX, 68 id] f.

2) mehrfach jedoch hat der Schreiber, wie es scheint, aus Eigenem den Text bereichert und nicht immer geringfügig: I, 1 vir] vir ennius 2 omnio et ferre] omn. fers ferre J: omnia fers et ferre Q; omnes absterserit] oms abst. oms; laudari] etiam laud. 3 attribuito] attr. hoc II, 4 haud sane Scipio] h. s. et o Sc. VI, 15 decem interfuissent censorque] int. per quinquaginta annos c. 18 Kartagini male] c. resistendum sit cui m. J: c. cui m. BL[1]PS 20 res publicas] r. et p. VIII, 25 videt] videt. verba catonis J: videt. Cato Q: v. C. R; alteri] a. Verba Catonis IX, 27 elephanti] elephantis vires XII, 42 exoratus] exhortatus est XIV, 48 sic adulescentia] s. etiam ad. J: s. in ad. E XIX, 68 ne quod] ne quidem quod sperat. Dazu kommen die 8 Stellen, an welchen die abgekürzten Vornamen ausgeschrieben erscheinen: II, 4 M.] Marce III, 7. IX, 29. XII, 41. XIII, 43. XIV, 56. XXI, 77 (2).

3) die übrigen Fehler sind grösstentheils Wortumstellungen: I, 1 versibus eisdem adfari te, Attice] te v. isd. aff. o Att. II, 4 odiosa est] e. o. onus se Aetna gravius dicant] o. d. se gr. ethna 5 naturae repugnare] r. n. 6 pro Scipione polliceor] p. pro Sc. III, 7 aequalium meorum] m. ae.; non id videbantur accusare] v. a. n. id; difficiles nec inhumani senes] d. s. n. i. IV, 10 Tarentum recepit] r. t.; post consul primum fuerat quam ego] postquam c. pr. f. e.; legis Cinciae] c. l.; noenum rumores ponebant] non p. enim r. 11 senatus auctoritatem] auc. s.; pro rei publicae salute] pro s. r. p. 12 homine romano] r. h.; unde discerem neminem] n. u. d. V, 13 uno et octogesimo anno] o. a. et u. 14 senectuti comparat] c. s. VI, 16 accedebat etiam ut caecus esset] u. e. c. esset acc.; quo vobis mentes, rectae] qua v. r. m.; ipsius Appii exstat] e. i. A. 19 tertius hic et tricesimus annus] t. h. a. et tr. VII, 21 civium perceperat

nomina] p. n. c.; senem audivi] au. s. 22 ea solum] s. ea; rem neglegere familiarem] r. f. n.; rem gerentibus] g. r. VIII, 26 sit operosa] o. s.; addiscunt aliquid] a. add. IX, 27 esse contemptior] c. e. 28 Scipioni praecipere] pr. sc. 29 officii munus] m. o.; bonarum artium magister] m. b. a.; tradit senectuti] s. t. X, 31 nec erat ei] n. ei erat (ii über der Zeile); brevi sit Troja] tr. br. s. 32 ago annum et octogesimum] ago et oct. a.; senem esse mallem quam esse senem antequam essem] m. s. e. qu. e. antequ. e. senex 33 utrum igitur] i. u.; est certus aetatis] c. e. aet. XI, 35 ita fuisset, alterum illud exstitisset lumen civitatis] i. esset a. i. l. c. e. 38 me lectulus meus oblectaret] l. m. me obl. XIII, 44 dabat gloria] gl. d. 45 cum sodalibus omnia modice] o. m. c. s. XIV, 46 senectuti magnam gratiam] m. gr. s. 49 habet aliquod] a. h. XV, 51 herbescentem ex eo] ex eo h. (ex eo von 1. Hand über der Zeile) 53 gemma dicitur] d. g. XVI, 58 ex lusionibus multis] ex m. l. XVII, 59 re familiari] f. re, 61 notum est carmen] n. totum c. e. J: n. e. t. c. EP: n. t. e. c. BRS XVIII, 64 plausus esset multiplex datus] m. pl. d. e. 65 tum in scaena intelligi] int. t. in schena XIX, 67 in senibus est] est in s. 68 adulescens sperat] sp. ad. XXIII, 83 sit acies] a. s. 84 me vixisse paenitet] p. m. v.

Ich reihe daran die übrigen Fehler: I, 1 quid] quit (und so fast immer); versat] versatur 2 et iucundam] ac ioc. II, 4 putare] dubitare 5 opinione] ammiracione (opinione von ders. Hand übergeschrieben) III, 7 C] G.; tum quod] cum quod 9 ne extremo] nec e. IV, 11 Picentem] picensem V, 14 Voconiam] vaconiam VI, 15 Fabricii Curii Foruncanii] Fabricius Curius Coruncanius VII, 23 Stesichorum] stersicorum; Diogenem] dyogenen 25 eumpse esse odiosum] esse se od. IX, 29 praeclarius] pulcrius X, 32 sed] set 33 parti aetatis] particitatis J: parcitatis P XI, 38 nemini] mens J: menti BPQ; emancipata est] occupata est; dominatur in suos] vendicat iustum XII, 41 Caudino] gaudino XIII, 44 sumpserat] sumserat 45 accubitionem] accubacionem J: accubationem Q XV, 51 enim] igitur 52 satus] sacium; delectent] delectant XVI, 56 quidam] quidem XVII, 60 impendit] inpendit 61 Atilio] attilio XVIII, 62 extremos] supremos (von ders. Hand in extr. gebessert) 64 sententiae] sententia 65 ac] hec XIX, 66 atque sollicitam] atque sitam 69 Tartessiorum] tarcessiorum XX, 73 dacrumis] lacrumis 74 neglegamus] neglegens XXI, 77 compagibus] conp.; demersus] dim.; impulit] inp. XXIII, 83 Peliam] pelam 84 mihi] me; veniendum] veniundum 85 nihil] nil;

An 5 Stellen hat J allein die ursprüngliche Lesart erhalten: IV, 10 homo nobis] h. qui n. BPS: qui nobis ELR V, 14 sicut] sicuti die übrigen XII, 41 Appio] app. BPS: ac. p. R: p. Q XVII, 61 ut] fehlt BEPQRS XX, 73 lacrumis] lacrimis BEPRS (wenn nicht, was wahrscheinlich, mit Bergk Phil. XIV, 187 u. Fleckeisen Jahrb. 87, 192 (cf Lahmeyer Phil. XXI, 286 und Sommerbrodt Ausgabe[7]) dacrumis zu schreiben ist.)

Mehrfach bietet J mit BS das Richtige, was sich aber daher erklärt, dass J auf BS zurückgeht. Wenn wir also erwägen, dass die zahlreichen Interpolationen und Umstellungen auf eine zu grosse Selbständigkeit des Schreibers von J schliessen lassen, was aber auf die ganze Abschrift ein ungünstiges Licht wirft, dass

die Stellen, an welchen er allein das Richtige bietet, fast alle ohne Bedeutung sind, und wenn wir schliesslich bedenken, dass er erst von den auch nicht mehr ganz correcten Codd. B u. S abstammt, was im 2. Theile der Abhandlung nachgewiesen werden soll, so werden wir ihn für einen ziemlich bedeutungslosen Codex zu halten haben. Gemildert wird dieses Urtheil höchstens dadurch, dass die Zahl der Fehler, die in J allein vorkommen (137), eine im Verhältnis zu den anderen Handschriften nicht grosse genannt werden kann.

L.

L ist, bevor er von Mommsen neuerlich ans Licht gezogen wurde (Monatsber. d. Berl. Acad. 1863 p. 10 bis 21), allerdings schon bekannt gewesen — so erwähnt ihn Gruter zu III, 8 (cf. Baiter Philol. XXI, 535), und Weber in Weimar hat in collationiert (cf. Lahmeyer Philol. XXIII, 473) — doch nicht für die Textkritik verwertet worden; erst Mommsen hat das Wichtigste aus ihm a. a. o. mitgetheilt, Sommerbrodt in seiner Ausgabe des Cato maior von 1873 einiges aus Mommsens Handexemplar nachgetragen und Lahmeyer a. a. o. aus der erwähnten Collationierung Webers gleichfalls mehreres mitgetheilt, sowie hie und da Mommsens Lesung verbessert. Dass L neben P den ersten Rang unter den Handschriften des C. m. einnimmt, ist unbestritten. Mommsen schätzt ihn sogar höher, indem er p. 11 sagt: Im ganzen scheint P sorgfältiger als L geschrieben, aber häufiger interpoliert zu sein, und die vielen Fehler von L dadurch zu erklären versucht, dass im Archetyp die Buchstaben a und u, r und s sehr schwer zu unterscheiden gewesen wären, dass ferner der Schreiber nicht geübt gewesen sei in der Auflösung der in der classischen Zeit gangbaren Abkürzungen, und dass er schliesslich vielfach Buchstaben ausgelassen habe, da die Wörter des Archetyp zusammengeschrieben gewesen seien. Es fänden sich wohl auch Interpolationen, doch seien sie bedeutungsloser als die in P.

Lahmayer hingegen, der a. a. o. die Fehler von L durchmustert (wobei ich bemerke, dass er einige Lesarten vorführt, die sonst in keinem der oben erwähnten Lesartenverzeichnisse erscheinen), ist durchaus nicht Mommsens Meinung und will sogar im allgemeinen L dem P nachgesetzt wissen; wenn er dabei anführt, dass die Zahl der Fehler in L eine grössere ist als in P, so scheint dies nicht richtig zu sein; die Zählung ergab 115 Fehler in L gegen 122 in P; ob freilich die Liste der Fehler von L mit

den an den angeführten Stellen verzeichneten erschöpft ist, kann ich nicht behaupten.

Es wäre darum sehr wünschenswert, wenn gelegentlich alle Lesarten von L sorgfältig zusammengestellt würden.

Ich will nun diese Fehler anführen. 1) Die Stellen, an welchen der Schreiber irrthümlich den Text des Archetyp verlesen hat. Lahmeyer notiert: I, 1 etsi te quidem id modice] et sit aequi idem modice 3 non Tithono] non sit homo V, 15 quod avocet] quodam vocet VII, 21 qui Aristides esset] quia isti deesset; dazu kommt folgendes: I, 3 attribuito] id tribuito IV, 12 ita cupide fruebar tum] i. c. fruebatur V, 13 quorsus] cursum: quorsum Q IX, 29 et avi tui] autui X, 31 nusquam optat] eas quam otat XI, 34 que non] qn̄do: quoniam BJPS 35 morbum] morborum 37 in illa domo mos] in illa domus XIII, 43 esset, audisset a Thessalo Cinea] esset ac thessalonicae esse XVIII, 64 in nostro] in uiro: in ūrō EIPR: in vestro Q 65 morum vitia] moruitia XIX, 69 Arganthonius] arganthominius XX, 72 quoad] quod ad XXII, 80 quo diutius] quod iustius: quo iustius BJS XXIII, 82 otiosam et quietam aetatem] aet. et quiaetatem; et quietam aet. N 84 quo nemo vir] quod n. v.

Hier will ich auch alle anderen Fehler mit Ausnahme der Auslassungen und Interpolationen aufzählen; die meisten derselben sind daher entstanden, dass der Schreiber von L viele Worte des Archetyp, der selbst schon nachlässig geschrieben war, falsch abgeschrieben hat; an manchen Stellen ist aber der Fehler so gering, dass das Ursprüngliche leicht erkannt werden kann. cf. IV, 12. VIII, 25 . X, 32. 33. XV, 51. XX, 72. XXII, 80.

I, 1 haud] aut; magna cum] magno c.; te suspicor eisdem rebus] s. et hisdem r.; 2 vellem] vellim; pareat] parat II, 5 dis] diis IV, 11 fugerat] fuerat (nach Mommsen richtig) V, 13 quod accusem] quae a. VI, 17 gerenda] gerunda; sedeat] sedeant; multo] multa 18 excisam] exscissam VIII, 25 eumpse esse] eum se esse IX, 27 elephanti] helefanti 28 composita] oota L: compta BEJPRS; persaepe ipsa] per se ipsa 29 senectute] senectutis (geändert in senectuti); relinquimus] relinquemus; L.] b; P.] pre X, 31 vivebat] uidebat; vera] uera 32 possem] possim 33 bovem] b. virum: b. vivum BEJPQRS; parti aetatis] parci aet. XI, 34 iis] hiis 35 inbecillus] inbecill$^{i}_{e}$s 38 nemini] neminem; monumenta] monumento; hae] haec XII, 40 excitari] exercitari 42 septem] vi XIII, 43 ex] ea: ea a BJPQS; quo facilius] quod f. 44 quorsum] quorsus; duellium] duillium; devicerat] vicerat XIV, 48 propter] propiter XV, 51 nec cuiquam] necuiquam; occaecatum] hoccecatum; fibris] fimbris; e quibus] ex qu. 52 requietem] requiem; e terra] et terram; viviradices] vitis rad.: vites r. BEJPQRS XVI, 55 sed ea] s. haec 56 delectatione] delectatio 58 natationes] aenationes; lubebit] libebat XVII, 59 recte] ritu: rite P; interfuerunt] interfuerint XX, 72 tueri] turi; possit] posset; mortemque contemnere] tamen m. contempnere: et t. m. non c. BJQRS: et t. m. n. timere E; destruit] distrait 73 Ennius] aenius 74 hoc] et 75 locum saepe profectas] l. se prophectas XXI, 78 ipse sit] i. esset XXII, 80 excessissent] exassissent; discedit] discessit XXIII, 84 diversorium] dev. 85 defetigationem] defectigationem: defectionem EQ.

2) an Auslassungen ist L sehr reich, und an mehreren Stellen fehlen ganze Zeilen, was meistens daher zu erklären ist, dass je 2 Zeilen mit demselben Worte oder derselben Silbe endeten und das Auge des Schreibers von der ersten zur zweiten Zeile abirrte.

Lahmeyer notiert: 6, 16, wo hinter consulatum folgende Worte fehlen: cum inter duos consulatus anni decem interfuissent censorque ante superiorem consulatum. 7, 22 fehlen: quod propter studium cum rem neglegere familiarem vide [retur] 11, 36 fehlen nach valetudinis utendum exercitationibus modicis tantum cibi et potionis und später: sunt non senectutis sed inertis ignavae. 12,39 f.: capitaliorem pestem quam voluptatem corporis hominibus dicebat 13,44 caret epulis exstructisque mensis et frequentibus poculis 13, 45 fehlen nach accubitionem: epularem amicorum, quia vitae conjunctionem 14,18 nach delectatur tamen etiam: qui in ultima, sic adulescentia voluptates propter intuens magis fortasse laetatur, sed delectatur etiam 15,53 religatio et propagatio 16,56 operis aucupium atque venatio. quid de pratorum.

Aus diesen nicht wenigen Stellen darf man schliessen, dass auch IV, 10, wo die Worte: deinde quadriennio post factus sum, und XI, 38, wo die Worte: non possem, sed ut possim facit acta vita in L fehlen, eine Auslassung zu constatieren sei, und wird nicht mit Mommsen behaupten, dass L hier das Richtige biete (vgl. Lahmeyer a. a. o. p. 476 und Baiter in der crit. Anm. zu IV, 10).

Zu den von Lahmeyer gesammelten Stellen sind noch folgende hinzuzufügen: III, 7 id videbantur] id f.; in aetate] in f. 8 dignitatem tuam] tuam f. IV, 11 Quinte Fabi] Qu. f. VI, 18 et quomodo] et f. 20 senes] f.; publicam] f. VII, 23 hunc, num Homerum] hunc H. 24 age ut] ut f. 25 sit] f. IX, 29 et avi tui] autui X, 31 dux ille Graeciae] gr. f. 32 cum] f. 33 ut et] et f. XII, 39 aufert a nobis] aufr || nobis 41 tamque pestiferum] que p. f.; cum C.] C. f. XIV, 49 in studio] f. XVI, 55 M'.] f. 56 an nulla] an f. XVII, 59 legite quaeso] qu. f.; nihil ei] ei f. 61 loquar aut ut] loquara ut XIX, 66 restat causa] c. f. 69 quid est in hominis vita diu] fehlen est und diu XX, 72 ex quo fit ut] f.; respondisse dicitur: senectute] dic. sen. f. XXIII, 84 in illud] in f.

Von einiger Bedeutung sind bloß IV, 11; VI, 20 (2); XII, 41; XIV, 49; XX, 72 (2). (Dass XX, 72 die Worte: ex quo fit ut ausgelassen sind, erklärt Mommsen daher, dass ihnen im Archetyp das Glossem: et tamen mortem contemnere übergeschrieben gewesen sei, sowie XIV, 49 in studio fehlt, weil es unter dem Glossen mori gestanden; XX, 72, wo dicitur senectute fehlen, mag der Schreiber von der Silbe —se des Wortes respondisse zu dem auf senectute folgenden sed abgesprungen sein.)

3) die wenigen in L vorkommenden Interpolationen sind folgende: IV, 10 gravitas] virtus gravis: grav. virt. E 11 tu amisisses] tu hic am. VIII, 25 quam illud idem] qu. i. Ennii qu. XI, 34 patrius] patri domus XVII, 59 libro] l. quo 61 notum est carmen] n. e. itiotum c. XXIII, 82 an censes] an ne censes; ad immortalitatis gloriam] ad immortalitatem et gl.

Im Ganzen weist also L 115 Fehler auf, die er nicht gemeinschaftlich hat mit anderen Handschriften.

Dafür hat aber L vielfach auch allein das Richtige erhalten: II, 4 quam si octogesimum] si fehlt in den übrigen Codd. 5 discriptae] descriptae die übrigen III, 8 si ego Seriphius essem] si e. S. e. ignobilis d. übrg. VII, 23 Gorgiam] G. num Homerum 24 mirum est] m. sit IX, 27 Aelius] Aemilius X, 34 imbri] imbre XI, 38 nunc cum maxime] nquam m.; magno opere] magnopere XII, 42 Flaminini] flaminii XIV, 47 sed nec desideratus quidem] s. ne desideratio qu. XV, 52 nonne] nonne ea: non ea: num ea XVII, 59 comem] communem XVIII, 63 Lacedaemonem] lacedaemonum: — monium: — mone XXIII, 84 ipsi] ipse.

Dazu kommt noch, dass L viele und wichtige Lesarten wohl mit anderen Codd. gemein hat, in der Erhaltung dieser Lesarten aber den ersten Platz einnimmt, da alle andere Codd., mit Ausnahme von P, späteren Datums sind als L und vielfach auf L zurückgehen. Zumeist ist dies der Fall bei E und R.

Überblicken wir alles bis jetzt über L Gesagte, so werden wir sicher Lahmeyers Urtheil beistimmen, der a. a. o. L neben P für die beste Handschrift des Cato maior erklärt, wenn ihn auch Rüdiger Zs. f. d. Gymn. XVIII, 798, bewogen durch die oft bedeutenden Auslassungen und sonstigen Fehler, nicht als sehr guten Codex anerkennen will. Lahmeyer hat diese Ansicht schon p. 70 seiner Cato m.-Ausgabe vom Jahre 1877 widerlegt. Ein Codex kann nämlich recht schlecht geschrieben und doch vorzüglich und für die Textreconstruction von grösster Bedeutung sein, wenn seine Vorlage eine gute war; und dies ist sicherlich bei L der Fall. L und P sind, freilich jeder auf anderem Wege, von einem sehr alten und sehr guten Codex abgeleitet, was die ungemein grosse Anzahl von Stellen beweist, an welchen L und P allein oder in Verbindung mit den von ihnen abstammenden Handschriften das Ursprüngliche bewahrt haben; diese Stellen geben den beiden Codices ein solches Übergewicht über die anderen, dass wir, im Besitze von L und P, leicht aller übrigen entrathen könnten.

Ob aber L oder P höher zu stellen ist, bildet eine Frage für sich, auf die wir später zurückkommen wollen.

N.

Über N äussert sich Usteri folgendermassen: „das Fragment von Cicero de senectute, welches in den Cod. Bern. 104 eingebunden ist, ist mit Buchstaben von seltener Grösse geschrieben und gewiss sehr alt. Es sind 2 Blätter (7 Columnen), worauf dann

die philippischen Reden in kleinerer Schrift von anderer Hand folgen. Der Codex fängt an mit dem Worte: perspicuum §. 80. Wäre die ganze Abschrift des Cato maior noch vorhanden, so könnte man selbige gewiss zu den codd. praestantissimae notae rechnen.“ (cf. Halm a. a. o. p. 9.)

Im allgemeinen kann man dieses Urtheil wohl unterschreiben, wenn auch die Reste der Abschrift so gering sind, dass es schwer fällt, eine halbwegs sichere Entscheidung zu treffen. 14 Fehlern gegenüber, die N allein hat, stehen 3 Stellen, an denen er allein höchst wahrscheinlich das Richtige bietet. Sicherlich aber ist er nicht geringer, eher höher zu stellen als B S und E R. Die Fehler sind folgende: XXII. 81, atqui] atque; futura prospiciunt] pro . f.; relaxaverint XXIII, 82 moriens] michi m.; placet] placeat; haud] haut 83 in cunis vagiam] in cunas veniam 84 habet certe] habuit c.; non lubet enim] n. e. iubet; me vixisse] vix. me; cumque ex hac turba et conluvione] c. e. h. turbae coll; quo] f.; consolabar] consolabor: consolobor B.

An folgenden 3 Stellen scheint er das Ursprüngliche erhalten zu haben: XXIII, 82 otiosam et quietam aetatem] otios. aet. et quiaetatem L[1]: ot. aet. et quietam BEJL[2]RS 83 Peliam recoxerit] pelam rec. J: pilam rec. BS: rec. pil. R: retorserit pil. E. 84 et ī (= ii) docti] et indocti JQR: indocti BS: et docti EL.

P.

Auch P ist leider nicht vollständig, er bricht §. 78 bei den Worten „dubitasse quin ex“ ab. Er gehört, wie oben erwähnt, dem 10. Jh. an; denn wenn auch Halm in seiner Abhandlung Zur Handschriftenkunde etc. p. 12 ihn dem 9. Jh. zuweist, so hat er sich dann p. 584 seiner Ausgabe selbst corrigiert, und mit dieser letzteren Datierung stimmt auch Baiters Angabe p. 5 der Einleitung zu seiner Ausgabe überein.

Vor allem ist zu constatieren, dass die Fehler in P vielfach von derselben Hand, die den ganzen Codex geschrieben, corrigiert worden sind. Ich werde darüber in dem Anhange, der die Correcturen in den Handschriften behandeln soll, sprechen. Es sind 18 Stellen der Art zu notieren, darunter 4 nicht ganz sichere. Gewiss ist aber, dass man diese vom Schreiber selbst verbesserten Fehler nicht zu den übrigen stehengebliebenen hinzuzählen darf. Derer sind 122 und zwar folgende:

1. Auslassungen: I, 1 ecquid erit praemi] f. II, 6 tamquam] f. IV, 10 post consul primum fuerat quam ego] post consulatum XII, 41 tamque pestiferum] f.: que pestif. f. L; vielleicht hat Mommsen Recht, wenn er que pestiferum für eine nachträglich in den Text hineingerathene Glosse hält. XV, 52 e terra] e f. XVI, 55 sum] f. 58 et tesseras] et f. XVII, 61

M.] f.; XIX, 70 longum est] est f. 71 dixi ante] ante f. XX, 73 scio an melius] hemilius. Nur I, 1 und IV, 10 sind von wesentlicherer Bedeutung.

2. **Interpolationen sind sehr selten:** X, 31 findet sich nach accidérit: aiacis similem habeat ducem at ut nestoris, was nur eine vom Text abweichende Wiederholung der acciderit vorausgehenden Worte ist, die wahrscheinlich vom Rande irrthümlich mit abgeschrieben wurde XI, 34 ne sint] ne desint: nec desint E XII, 42 eicerem] P fügt noch die Glosse eiecerim hinzu. Diese Interpolationen sind entschieden belanglos.

3. Alle übrigen Fehler fasse ich im folgenden zusammen: I, 3 auctoritatis] auctoritas II, 4 C. Laelio] G. L. III, 7 voluptatibus] voluptates 9 ecferunt] ecfecerunt corr. in efferrunt IV, 10 recepit] recipit; Hannibalem] Annibalem 11 Gallicum] cullicum 12 id quod] id quo V, 13 profecto] perfecto; eleganter] eliganter 14 suasissem] suassiset; onera] honora corr. in onera VI, 15 res sunt seniles] r. s. similes; Curii] curtii 16 grandem] grande 20 cedo) caedo; proveniebant] provenientur, aber ur gelöscht VII, 22 trogoedias] traguedias 24 Synephebis] sine phebis VIII, 26 audirem] audire IX, 27 alter de vitiis] alter divitias; elephanti] elefanti; Crotoniatae] Cotoniate 29 defecerint] defecerunt X, 31 ille] illae 32 consule] cos.; si diu] sediu; cui] qui; occupatus] occupatos XI, 35 valetudinis] ualitudinis 36 instilles] istilles; somniculosae] somnicolosae; deliratio] deleratio 37 senectuti] senectute; patrius] patrias XII, 40 clandestina] glandestina 41 Postumius] posthumius; Veturius] ueterius; accepisse] accipisse XIII, 43 a senibus] a senatibus; faceremus] feceremus; Coruncanium] corycanium; optumus] uptumis 44 epulis] aepulis XIV, 47 libenter] ego; is, qui] iis qui 48 abunde] habende; voluptates] voluptatem 49 videbamus] videamus 50 Cethegum] cetegum XV, 51 enim] etiam; structam] structo 54 ut mibi] et m. XVI, 56 Ahala] ahalam 57 specie] spetie; ad] at; refrigerari] refrigerare 58 talos] tales XVII, 59 quam] quamquam; Lysandrum] lisandrum; consaeptum] conseptum; eius] metus; istarum] distarum; ex]et; recte] rite: ritu L; coniuncta] conuincta 61 virum] virium; in sententia] in tentia; honorata] honerata XVIII, 62 quae se] quaeso 63 optime] optimae; modo] modi; dicere] decere; Lacedaemonem] lacedaemonum; ludis] ludos; certo] certe; consederant] considerant 65 difficiles] dificiles; morum] morbi; despici] dispici; quanta] quanto; 65 diritas] duritias: duritas JQR 66 viae minus] v. munus XIX, 66 inveniri] invenire 67 quamquam] quanquam; aetas illa] aet. illo; adulescentes] adulescentis; melius et] et m. 69 Arganthonius] argathonius; praeteriit] praeterit 70 probetur] probo is; praeterita] practerea; accommodata] accomodata 71 partorum] peractorum XX, 72 munus] minus; Pisistrato] pysistrato; Solone] sidone 73 Pythagoras] pytagoras; credo] credere 74 adulescentia debet] — am debent; animo] anima 75 est profectus] perf. est; voluerunt] coluerunt XXI, 77 ab ea] ad eam; absum] adsum; in his] in iis; quodam] quandam 78 paene] pene. Meistentheils ist, wie wir sehen, bloss ein Buchstabe entweder weggelassen oder hinzugefügt oder verschrieben, so dass die Lesart des Archetyp fast immer mit grösster Leichtigkeit hergestellt werden kann.

Diesen Fehlern gegenüber stehen folgende zahlreiche Stellen, wo P allein richtig liest: I, 1 te] ego die and.; visum est mihi] m. e. v. und m. v. e. 2 laudari satis digne] s. l. d. BJRS: d. s. l. EL: s. d. l. Q. II, 4 (2) iis] eis u. his die and. IV, 10 quartum] quarto d. and. V, 13 panathenaicus] panathenicus ER: panathaticus S: panathanaticus BJ 15

quattuor] quatuor d. and. VI, 16 dementes sese] dementi sese E: dementis sese S: dementes se BJQ: dementi se R 17 ille] ille autem d. and. VII, 23 Isocraten] socraten d. and. XII, 42 Flamininum] flaminium BEJQRS XIV, 47 ergo non] ergo hoc non BEJLRS XV, 52 acini] acino d. and. XVII, 59 discriptio] descriptio d. and. XVIII, 65 sed] et d. and. XIX, 67 id ei] ei f. in d. and. 69 vixerat] vixerit d. and. XX, 72 possit] posset L: possis d. and. 74 hoc] et L: eo d. and.; qui] quis BEJRS XXI, 77 eam quidem vitam] ea qu. vita d. and.

Vergleichen wir das über P Zusammengestellte mit dem über L Gesagten, so ergibt sich, selbst wenn man die Zahl der Fehler in der vollständigen Handschrift P in Rücksicht darauf, dass 8 Paragraphe fehlen, entsprechend höher anschlagen muss, als der gegenwärtige Thatbestand ausweist, dass die Auslassungen und Interpolationen in L zahlreicher sind als in P — Mommsens entgegengesetzte Behauptung bezüglich der Interpolationen ist unrichtig — und dass die übrigen Fehler sich so ziemlich die Wage halten; P ist also sorgfältiger geschrieben wie L, was auch Mommsen zugibt (s. p. 11). Ihn aber deshalb für wesentlich besser zu halten, dürfte nach dem p. 14 Ausgeführten kaum erlaubt sein; eher aber würde ich noch Lahmeyer als Mommsen beipflichten (s. p. 11), der den Wert von L im Entdeckerstolz zu hoch geschraubt hat.

Q.

Ob dieser Codex dem 11. oder 12. Jh. angehört, scheint sich nicht ganz feststellen zu lassen. Baiter gibt p. 5 der Vorrede zu seiner Ausgabe nur das 12. Jahrhundert als Zeit der Entstehung der Handschrift an; seiner Notiz im Philol. (a. a. o.) ist die oben angeführte Angabe: 11. oder 12. Jh. entnommen. Die erstere bestimmte Datierung ist jedoch die jüngere.

Q weist unter allen Handschriften die meisten Fehler auf: 490. Am häufigsten finden sich Interpolationen, und zwar nicht unbedeutende, und Wortumstellungen.

1) Interpolationen: I, 2 omnia et ferre] omn. fers et ferre: omn. fers ferre J; aliquid scribere] a. conscr.; aetatis sine] aet. suae s. 3 hunc librum] h. autem l.; haberet oratio] h. nostra o.; facimus admirantes] f. loqui adm. II, 4 Scipio saepe] Sc. ego s.; et Laeli] et C. leli; esset iis senectus] e. s. his si 5 maturitate] immat. III, 7 tum quod] t. etiam qu. IV, 11 Quinte Fabi] Q. F. maxime 12 praecepta quanta] pr. et qu.; iuris augurii] i. et aug.: i. et augurum E V, 13 qualem] qualemque 14 comparat] nam c. VI, 15 Curii] c. et 16 accedebat] acc. hoc 17 iuvenes] iuv. faciunt; non viribus] n. in v. 18 bellum multo ante] b. inferant m. tempore a.: b inferatur m. E 20 et alia et hoc inprimis] et haec et alia sed haec inpr. VII, 21 nisi eam] sed si non eam; cum aetate] c. in aet. 22 modo] dummodo; honoratis] inhon.; a filiis in iudicium vocatus est] a. f. incre-

pantibus propter studium litterarum in i. v. e. 25 Dis] sero diis VIII, 25 videt] v. Cato: v. C. R: v. verba Catonis J; idem Caecilius] i. dixit C.; ea aetate] in ea aet.; alteri] a. Cato: a. C. RL: a. verba Catonis J 26 gaudent quibus ad] gaudeant (das letzte a unterpungiert) a quibus iuvenes ad; nec minus intelligo me] n. m. iocundum min.; aliquid et moliens] a. aut m. aliquid; quid] qu. dicam; enim] e. in IX, 27 quid] quidquid; sunt] s. Cato: s. C. R; tam isti quam] t. i. lacerti sunt uani qu.; virium] v. Cato 28 est decorus] etsi non in latere e. d. 30 eo sermone quem] sermo fuit qu. (eo und ne usus über der Zeile) X, 31 habeat decem] h. X milites; sed ut Nestoris] s. septem sapientes similes Nestoris; brevi sit] br. tempore s. 32 mallem] in m. 33 humeris] h. suis; pueritiam] p. requirant 34 iter] aliquod i.; autem equo] aut. sit in equo; descendere] d. velle; omnia] o. probant XI, 35 munus] nullum m.; tamquam] est t. 36 non] et non; Caecilius] cec. [comici sunt qui in comediis introducuntur] 38 omnia] et omn.; quascumque] res qu.; dixerim] d. et; commemoro vesperi] eulogium c. ad oram u.; in his desudans] in omnibus istis des. XII, 41 nihil] quod n; ea] ea voluptas 42 notandam] n. nimiam; hic Tito fratre] h. C. t. eodem fr. XIII, 43 norat] n. eundem 44 vituperatio nulla] n. v. sequitur; caret] et c.; vinulentia] uiolentia et (et unterpung.); ut pisces] ut p. qui amo capiuntur: ut hamo p. E; crebro] cr. et; XIV, 46 aestate] in aest.; vicissim] v. in hieme 47 Sophocles] S. respondit 49 cupiditatem] c. et; habet aliquod] senectus h. aliquid; dimetiendi paene] demetiendi mori pene; nobis] nobis defectione 50 nulla] n. res XV, 51 et compressu suo] et cum pressu s. semen 52 ramosque] tantos r. 53 amputatio] amp. et 54 vero] v. vos; nec] n. solum XVI, 55 autem] a. leli et scipio 56 a villa] a. v. tunc; hominum] h. et XVII, 59 libro] l. loquitur;ordines] isti ord. 60 acta iam] i. in acta; hoc beatior] in h. b.. fuit; laboris minus] minusve l. 61 gentes] g. et; gravis] gr. fuit; sit] s. praecii XVIII, 65 si] et si; despici] d. et; nullo modo] n. m. probo 66 eo] minus eo XIX, 67 veniunt] v. adolescentes XX, 74 aliquis] si a.; incertum] inc. est 75 sed] s. scio 76 ineuntis adulescentiae] et certa studia in. etatis a. (etatis über d. Zeile) XXI, 77 tuque] tu quoque; modo] modoque 78 interire] eum int.; ita] et ita; reminisci] conrem.; Platonis] nostrum Platonem XXIII 82 Cyrus] C. inquit; contentione traducere] cont. ita prod. 83 quid] quid dicam 84 habeat] h. laborem vel modum; nobis non] n. et non; et conluvione] et ex hac coll.; quo nemo vir] quo viro vir ... nemo.

2) Wortumstellungen: I, 1 quae nunc te coquit et versat] qu. c. et v. te n. 2 quidem et modice] e. m. qu.; laudari satis digne] s. d. l. 3 ad te de senectute] de s. ad te; eruditius videbitur] u. e. II, 4 tibi senectutem gravem] gr. t. s.; in ipsis opis ad bene beateque vivendum] opis in ips. ad b. bene v.; tanta est stultitiae inconstantia] t. e. inc. et stulticia 5 Cato gratissimum nobis] gr. C. n. III, 8 omnino sunt] s. o. IV, 10 quartum consule] c. quarto 11 ausus est] e. au. 12 domestica solum] s. d.; fruebar tum] tunc fr. V, 13 quarto et nonagesimo] n. qu. 14 post eius mortem] p. m. e. VI, 16 etiam ut] ut e.; sententia senatus] sen. sent. 17 alii per foros] p. f. a.; res magnae] m. r.; senectus solet] s. sen. 18 forte ego] e. f.; non ante] a. n. 20 maximas res publicas] r. p. m. VII, 21 novi, qui sunt] q. n. s. 22 male rem] r. m. 24 minus hoc mirum] m. hoc min.; posse vivere] v. p.; nihil ad se] ad se nichil 26 nec minus intelligo me vobis mihi vos esse iucundos] n. me iocundum min. uob.

int. quam uos mihi esse inc. IX, 27 ex te umquam] u. ex te 29 tui duo] d. t.; adulescentiae vitiis] uiciis adhol. X, 32 vos videtis] vid. v.; non adflixit senectus] s. nec aff.; vires meas] m. v.; velis sene] s. v. 34 te arbitror] ar. te; esse in eo] in eo e. XI, 35 aut nulla potius] a. p. n.; effugere possint] possunt eff. 38 honesta est] e. h.; mihi liber originum est] e. m. l. o. XII, 40 censebat fore] f. c.; esse tam detestabile] t. d. e. 42 esset consul] c. e. XIII, 43 se voluptatibus] v. se 44 modo vituperatio nulla] m. n. v.; Plato escam malorum] e. m. Pl. XIV, 46 sermonis delectationem] d. s. 47 meliora inquit] i. m. XV, 53 non utilitas me solum] ut. me n. s.; cultura et natura] n. et c.]; aliorum amputatio] amp. et al.; multo terra] t. m. 54 res rusticae] r. res XVI, 55 videar vindicare] uend. vid.; ego villam] vitam e. 56 Samnites eum attulissent] e. att. s.; horum senectus] s. h.; haedo agno] a. h. succidiam alteram] a. s. 57 habeant igitur] i. h. XVII, 59 ceteris in rebus] in r. c.; ista sum omnia] s. i. o.; multo auro multisque gemmis] m. g. multoque au. 60 et in primis . . . studia] st. in pr.; plus laboris minus] pl. minusve l. 61 senectus honorata] h. s. XVIII, 63 optime morata est] morigerata est opt.; feci mentionem] m. f. locum nusquam ei datum] n. ei l. d. 65 haec morum vitia sunt] h. s. m. vicia; odiosa omnis offensio est] od. e. o. off. XIX, 66 potest esse longe] p. l. abesse BEJRS: p. ab. l. Q. 67 non miser] m. n.; est tam] e. etiam t. BJS: et. e. t. Q 68 quid enim] q. est e. ER: q. e. est Q 69 centum viginti] vig. c. XX, 75 redituras numquam] n. se red. 76 rerum omnium] o. r. XXI, 77 eum vitae modo atque] modoque e. v. atq. 78 praeteritorum futurorumque] fut. praeteritorumque XXII, 79 me cum]c. me XXIII, 84 nobis non habitandi dedit] d. n. et non h.; quo nemo vir melior natus est] quo viro vir melior natus nemo est.

3) Auslassungen finden sich seltener als Interpolationen und Umstellungen, aber immer noch häufig genug. II, 4 vel maxime] f. (et maxime über der Zeile); nihil est] est f.; meam] f. 5 extremum et] et f. 6 certe] f.; a te] f.; praesertim] f.; istuc] f.; IV, 10 cumque eo] cum quo; praeclare] f. 11 ita dicenti] ita f. 14 eis] f. VI, 15 L.] f. 16 Appii] f.; sane] f. 17 in] f. VIII, 25 quam illud idem] f. 26 ipsa] f. IX, 27 suos] f.; modo] f. 28 Scipioni praecipere et Laelio] Scipio et leli (nach Sc. und l. ist je ein Buchstabe beseitigt) 29 et ante P.] f.; ista ipsa] ipsa f. 30 viginti et] et f. X, 32 ante] f. 34 omnino] f. XI, 34] quae non] non f. 35 cum id ne] cum nec 36 autem] f. 38 esse poterit] erit; egerim] f. XII, 39 Tarenti] f. 41 quin] f. 42 in Gallia] f. XIII, 44 non modo] non f.; si] f.; conviviis] f.; senem] f. 45 Idaeis] f. compotationem] potationem XIV, 46 solum] f.; non] f.; minuta] f. 48 ipsis] f.; eas] f. 49 Gallum] f.; defectiones] f. 50 ad] f.; indicendo] f. XV, 54 ne verbum quidem] non v.; etiam] f.; consitiones] sitiones XVI, 56 et Curius] et f.; esse] f. 57 nec usu] nec f. XVII, 60 fortuna] f.; illi]. f. XVIII, 63 ipsa] f.; reduci] f.; ita] f. 64 qui] f. 65 illius] f. sicut] f. XIX, 68 esse] f.; eo] f. XXI, 77 ex] f. 78 et recordari] f. 81 inquit] f. XXIII, 82 aut Africani patrem] f. 83 equidem] f.; nec tamquam Peliam recoxerit] f. 80 nemo pietate] f. 85 esse] f.

4) die übrigen Fehler lassen sich theils dadurch erklären, dass der Schreiber von Q einzelne Buchstaben des Archetyp nicht lesen konnte, theils dadurch, dass er in seiner Nachlässigkeit schlecht abschrieb, ja sogar Wörter und Reihen von Wör-

tern aus dem Gedächtnisse niederschrieb. Ich will alle diese Fehler in der folgenden Aufzählung zusammenfassen. I, 1 ecquid] erquid; et] atque; gravius] graviter 3 attribuito] attributo II, 4 nihil] nichil; citius quam] priusqu. 5 sint] sunt; vietam] vigetum 6 quam] qua III, 7 quae] quas (2 mal); nostri] uestri; tum] cum (corr. in tum); opis] opes III, 8 tollerabiliorem] tolerabilem; quidem] aliquid; Seriphio] sephurio; ne] non; Seriphius] sephirius; nec enim] neque e.; ne] nec 9 quia] quod IV, 11 Picentem] picenum 12 atque] neque V, 13 quorsus] quorsum: cursum L[1]; fuisse] esse; ut] et 14 conferunt] transf.; supremo] supino; quem] enim; Flamininus] flamminius; Acilius] cellius 15 infirmus] infirmum VI, 15 administrentur] amministrarentur 16 alterum] alium; Pyrrhi] pyrri; grandem] magnum 19 aut] nec; apud Lacedaemonios] aput Lacedaemones 20 percontatur] percunctantur; proveniebant] proveniant; videlicet] in deliciis; senescentis] senectutis VII, 21 sis] sit; et avos] pro avos; obruisset] obtulisset 22 permaneat] permaneret 23 Stesichorum] Sterpisicorum 24 in aliis] in his; prosint] prosunt; Synephebis] fine Thebaidos 25 prodere] prodesse VIII, 25 nil] nichil; equidem] quidem; iucundum] iocundum 26 senes] ornarit 26 equidem] quidem; etiam] esse IX, 27 adulescens] adholescentis; neque] nec; equidem quidem 28 ipsa] ipsam; diserti] differri 29 an ne illas] au et has: an ne has JR; ulli] illi (corr. in nulli); tradit] tradidit 30 apud] aput X, 32 Glabrione] Gabrione; cui] quin („vel cui" über der Zeile); ne] nec 33 et] est (aber über d. Zeile) 34 nonaginta] nungentos XI, 34 a senectute] in s.; quod] que 35 possint] possunt; resistendum] resistendo; potionis] potationis 36 opprimantur] opprimuntur 37 in illa domo mos] in eo animus: in illo animus BJPS 38 ita] itaque; multum] multo; quid] quod; et diu cogitatas] diuque cogitatus; tueor] intueor XII, 39 est] fuit; potiendum] pociundum 40 inpelleret] inpingeret (das Richtige über d. Zeile); adulteria] adulterium; voluptatis] voluptatibus 41 Veturius] victorius; dicebat] docebat 42 quorsus] quorsum; possemus] possimus; efficeret] effecerit; Flaminini] flaminii BEJPRS; Flamininum] C. flamminium XIII, 43 quod] qui 44 cruditate] crudelitate; obsistimus] ostitimus 45 metiebar] utebar; accubitionem] accubationem: accubacionem J; epularem] epularum; quia] quod XIV, 46 sustulit] abstulit; ne in] non; symposio] siponsio 47 nec desideratur] nec desideratio: ne des. BEJPRS; veneriis] ueneris; desiderat] desideret 48 Turpione] turbione; illa] ille 49 contentionum] contemptionum 50 Suadae medullam] sua de medulla; addiscentem] addiscendum XV, 51 cohibet] prohibet; erecta] erecto; emersit] emerserit; morsus] morsum 52 e terra] in terra; ex fici] efficit: effici EP; vinaceo] vinatio; aut] ac; nonne] num ea: non ea R: nonne ea BEJPS 53 existit] ostendit; cum] tum; laetius] levius; repastinationesque] repastionesque; loquar] loquor 54 Laertam] laertem; lenientem] iuvenem; pratis] praeteritis; pomariis] pomeriis; apium] apum XVI, 55 sentio fuisse] sensi esse; villam] vitam 56 senes] erant; Quinctio] quinto; C.] G.: Gaius J; Servilius] fertilius; Ahala] abalam; interemit] intereunt; arcessebatur] arcessebantur; oblectabant] delectant; an nulla] ac nulla; salutaris] salubris; pertinent] pertinerent; cella] cellaria; pratorum] emptorum 57 praecidam] succidam; plura] pulchra; retardat] tardat; aetas] etas; aut] eque aut: aeque aut BJS; calescere] recal. 58 atque] et; et] atque; lubebit] iubebit XVII, 59 ostendisse] —sset; ex] ab; dimensa] dimersa 60 sex et quadraginta] VI. LX.; voluerunt] voluissent; honorum] bonorum; quod] quo 61 Caeci-

lio] Celeo; Calatino] Catillio; plurimae] plurime; est] extimo; P.] publicum XVIII, 62 assensu] ascensu; non cani nec] num c. num; honeste acta] honesta atque 63 atque] et; morata] morigerata; nusquam] numquam (2mal); proditum] prodictum: productum E; grandis] grandi; Lacedaemonios] lacedemones; consurrexisse] cumsurr. 64 in nostro] in uestro: in ūro EJLPR 65 aliquid excusationis] aliquam accusationem; iustae] iustam; contemnisse] contempnisse; in fragili] in confragili; cum] tum; ex iis] ex his; habet] habent; coacescit] coaccessit XIX, 66 ubi] nisi 67 victurum] venturum; 68 speret] sperat 69 Gadibus] gradibus; quod virtute] quidem virtutem; umquam] usquam; vivendum] videndum 71 partorum] pratorum; emori] mori; senes] senex; vix evelluntur] ui aduelluntur: ui avelluntur BIRS XX, 72 ipsa] illa; coagmentavit] augmentavit: coaugmentavit ES; construxit] congrutinavit 73 iniussu] sine iussu; fletu] fretu; faxit] faciat 74 omnibus] hominibus 75 videtur) videretur 76 eius] huius XXI, 77 eo] ego; absum] absim; Laeli] leli 78 relicturus] relictus; admixtum] amictum; iam] cum; non] ante; Platonis fere] Platonem ferunt XXII, 80 discedit] disceditur XXIII, 82 pertinerent] permanerunt; excessisset] exisset 83 aveo] abeo; haud] aut 84 lubet] libet; commorandi] commemorandi; animorum] amicorum; Catonem] Platonem; est crematum] crem. fuit; longinquum] longum 85 dixisti] dixisse; qui] quod.

Nach all dem können wir Q unmöglich den guten Codices zuzählen und stimmen ganz mit Lahmeyer überein, wenn er Philol. XXIII, 478 den Cod. folgendermaßen characterisiert: „Es lässt sich nicht verkennen, dass die äußerliche Auctorität, worauf Q an und für sich Anspruch machen kann, eine nur geringfügige und untergeordnete ist. Auf jeder Seite findet man Belege dafür, dass der Urheber desselben nicht die einzelnen Worte seines Originals treu abzuschreiben beflissen gewesen ist, sondern große Wortgruppen und ganze Sätze frei aus dem Kopfe wiedergegeben hat, wobei natürlich mancherlei Abweichungen vom Grundtexte unvermeidlich sein mussten. So findet man in Q sehr häufig andere Wortstellung, Vertauschung von Synonymen, Zusetzung oder Weglassung von Wörtern, ohne dass die Kritik besonderes Gewicht darauf legen müsste".

Die Vorlage von Q mag aber nicht so schlecht gewesen sein, was aus den Stellen hervorgeht, an welchen Q allein den wahren Text erhalten hat: IV, 12 mortem filii] m. m. filii ELP: m. marci f. BJRS IX, 28 composita] compta die übrg. X, 31 tertiam enim iam] t. i. e. PR: i. e. t. BEJLS 33 parti aetatis] parci aetatis L: parti BER] par** S: particitatis J: parcitatis P XI, 36 comicos] comicus BEJPRS; dazu kommen noch zwei Stellen, an welchen Q und R allein im Ursprünglichen übereinstimmen: XX, 75 locum saepe profectas und XXIII, 84 habeat sane.

R.

Auch bezüglich der Handschrift R stimmen die Angaben der Gelehrten bezüglich ihrer Entstehungszeit nicht überein. Halm

in der oft erwähnten Abhandlung nennt das 11. Jh., corrigiert sich dann selbst, indem er p. 585 seiner Ausgabe das 12. Jh. angibt, während Baiter p. 5 der Einleitung zu seiner Ausgabe R sogar ins 15. Jh. heraufrücken möchte. Es drückt diese Differenz nicht unbedeutend die Auctorität der Handschrift herab.

Der Fehler, die R allein hat, gibt es 143; davon beruhen die meisten (52) auf Wortumstellungen.

1. Diese sollen darum zuerst gesammelt werden: I, 1 te suspicor eisdem rebus] s. e. r. te 2 omnes absterserit] a. o. 3 ipse in suis libris] in s. i. l.; nostram omnem] o. n. II, 4 numquam tibi senectutem] n. s. t. gravem esse senserim] s. e. gr.; est in primis] i. p. e. III, 7 ego multorum] m. e. IV, 11 dicere ausus est] au. e. d. V, 13 complevit annos] a. c. VI, 16 ad pacem cum Pyrrho foedusque faciendum] a. p. f. fac. c. pirro; ante superiorem consulatum] a. c. s. 18 et tribunus et legatus] et l. et tr. 19 annum vixisset] v. a. VIII, 25 in senecta hoc] h. in s.; eumpse esse odiosum] e. o. se 26 equidem etiam illud] e. i. equ. IX, 28 est decorus] d. e. 30 mihi de me ipso] de m. i. mihi X, 31 si sibi] sibi si 33 est ille] i. e.; potest quisque] qu. p.; est certus aetatis] e. aet. c. 34 omnia exequi] e. o. XI, 34 vires a senectute] a s. v.; possumus quidem] qu. p.; multi ita sunt] m. s. i. 38 ultimum spiritum] sp. u.; graecis litteris] l. gr.; me lectulus meus oblectaret] l. m. ob. me (me über der Zeile) XII, 42 habendam senectuti] s. h. XIII, 44 classe primus] pr. cl. XIV, 46 ipsis voluptatis] v. i. 50 potest esse maior] m. p. e. XV, 53 natura ipsa] i. n. XVI, 56 erant tum] tunc c. XVII, 59 persarum regem] r. p. 60 fortuna frui] fr. f. XVIII, 62 me senectutem] s. me 63 adpeti, decedi] d. app.; legati cum] c. l.; omnes illi] i. o. 64 ex iis quendam] qu. ex his 66 quicquam esse absurdius] e. qu. abs. esse (das 2. esse beseitigt) XIX, 66 tertium certe] c. t. 67 actas illa] i. ae. 71 videre videar] vid. videre XX, 72 conglutinatio recens] r. c. 75 redituras numquam] n. r: n. se r. Q XXII, 80 essent mortalibus] m. e. XXIII, 73 Peliam recoxerit] rec. pilam: pil. rec. BS.

2. Seltener finden sich Auslassungen von Wörtern oder Worttheilen: II, 4 cum ceterarum] cum f. VI, 18 versatus sum] sum f.; cogitanti bellum multo] cog. multum VII, 22 quid augures] f. 23 num Platonem] num f. VIII, 25 eumpse] se IX, 30 sensisse] f. in margine von 2. Hand nachgetragen X, 32 convenire me] me ober der Zeile 33 T.] f. X, 34 cum autem equo, ex equo non descendere] f. 38 aliquid] f.; quoque] quo; ultroque] ultro XII, 42 si voluptatem] f. (über der Zeile von 2. Hand nachgetragen); est] f. XIII 44 Marci filium) f. 45 iam (am Rande in R: ausgelassen in JS XV, 52 et) f. XVI, 57 plura] f. XVII, 60 autem] f. XIX, 70 ostenditque] ostendit 71 poma] f. XXI, 77 C.] f. XXII, 80 clarorum] f. XXIII, 84 saepe] f.

3. Spärlich erscheinen Interpolationen: II, 4 et Laeli] et o l.: et C. l. Q VIII, 25 Caecilius] cec. dixit. IX, 28 annos] annos meos XII, 40 colloquia] hinter coll. schreibt R in margine: s. dicebat 41 Camillo] emilio ac: emilio E XVII, 61 habet] habet habet XVIII, 63 ludis] in lud. XX, 75 L.] tantum L.

4. Es bleiben noch folgende Fehler zu erwähnen: I, fixa] firma II, 5 nostroque] uestroque (corr. in nostro) IV, 10 molliebat] moliebatur (ur ist gelöscht] V, 14 Flamininus] flammininus; et bonis] magnisque 15 reperio

reperior VI, 19 sextus hic] hic tertius 20 percontatur] percunctatur VII, 21 in memoriam] in memoria; senem] senum; curant] curare 22 et] ac 23 Stesichorum] tersicorem; Xenocraten] execraten; diogenem] diogonē VIII, 26 virtutum] virtutem IX, 29 Cn.] Gneius: Gneus BJQS 30 requireret] acquireret X, 31 sed] at XI, 35 tamquam] namque 36 extinguuntur] instinguuntur; defetigatione] defegatione; adulescentium] iuvenum 37 vigebat] vivebat 38 sequitur] sequetur XII, 40 publicarum] puplicarum 41 populi romani] rei p.: .P. R. BEJPS 42 liberet] luberet; impendit] inpendit; Tito] T. XIII, 43 a] e; cinea civi: cui E: cive BJPQS 45 minimum] minimi XIV, 46 Symposio] siriposio 49 atque] et 50 pseudolo] speudolo; atqui] atque; sit] est XV, 52 nonne] non ea XVI, 56 eis] his; tum] tunc; factum] dictum XVII, 59 cyrum minorem] circum memorem 60 teneamus] teneamur XVIII, 63 observantur] servantur; accessisset] uenisset XIX, 66 atqui] atque 67 inpendentem] inpedientem 68 ne] nec 69 quid] quod XX, 72 coagmentavit] coacmentavit 73 imperatoris] inper. 74 moriendi] morienti; aliquis] aliqui XXI, 78 Pythagoram Pythagoreos que] pitagoram pitagoreasque; tantae] tot XXIII, 82 essem] esse; ad immortalitatis gloriam] ad mortalem gloriam 84 illud] illum; nemo] neque. Kaum hie und da ist einer dieser Fehler von Bedeutung.

Sind nun schon der Fehler nicht zu viele und diese selten von Belang, so finden sich noch 8 Stellen, an welchen R allein das Richtige bietet: I, 3 Aristo Ceus] Aristo PQ: aristo chius EL: aristoteles S; aristotiles BJ VI, 19 paeniteret] peniteret BJPS: paeniteres E X, 32 cui] qui P: quin Q: cum EL: quominus BJS XI, 34 ne sint] ne desint P: nec desint E: non sunt BJLS XII, 41 Nearchus] nearcus BJPS: nearthius E XIV 48 spectans] aspectans EL: aspiciens BJS XV, 54 apium] et apium BEJPS: et apum Q XXIII, 83 eos solum] eos solos BEJLNQS.

Ausserdem stimmt R oft mit E und mit L, hin und wieder auch mit P überein, und so möchte ich ihn denn, trotzdem er hinsichtlich seines Alters nicht zu sehr Vertrauen erweckend ist, doch einen guten Codex nennen.

S.

S hat unter allen Handschriften des Cato maior die wenigsten Fehler: 44.

An 9 Stellen sind Wörter ausgelassen: VI, 17 in navigando] f. am Rande von alter Hand nachgetragen 20 et restitutas] f. X, 32 quidem] f. XI, 35 potius] f. XIV, 47 autem] f. XVII, 59 atque humanum] f.; eum] f. XIX, 67 in] f. XXI, 78 difficiles] f.;

5 mal sind Wörter umgestellt: IX, 27 decet uti) u. d. XV, 52 se erigat] e. se XVII, 59 ista sum omnia] i. o. s. XX, 76 ut mihi quidem] u. qu. m.; fecit satietatem] s. f.

Von Interpolationen findet sich nur eine: XIV, 47 veneriis) u. rebus.

Die übrigen Fehler sind bedeutungslos: IV, 10 coepi] cepi; optimis] optumis V, 13 Panathenaicus] panathaticus 14 septuaginta] sexaginta VI, 16 dementes sese] dement'es sese 20 maximas] maxumas; ab adulescentibus] ab adolescentia VII, 24 vicinos] cives VIII, 26 et semper et s. corr. aus ut s. IX, 29 an ne illas] an tales: annales BELP XI, 38 nemini] S auf Rasur; adulescentis] adolescen . . . tis (mit einer Lücke von 3 Buchstaben); nunc cum] nam quam XII, 41 neque] nec; maxima] maxuma 42 proximus] proxumus XIII, 45 maxime] maxume XIV, 50 maximus] maxumus XV, 52 satus] satorum XVI, 56 Curio] cui; Cincinato] Cicinato; domini] domui XVIII, 64 ut] uti 65 ac] at; potest] valet XIX, 70 veniendum] uenieundum: ueniundum BJ XX, 73 censet] S auf Rasur (sensit scheint zuerst hier gestanden zu haben) 75 extimescent] extimescuntur (vor der Rasur) XXII, 81 maxime] maxume.

Diesen 44 Fehlern steht freilich nur e i n e allein in S erhaltene richtige Lesart gegenüber: VI, 17 facit] faciat BEJLPR; mehrfach hat es mit B, wozu auch 2 mal P tritt, und 3 mal mit P allein das Ursprüngliche bewahrt.

So können wir denn S, der zugleich nach L und P der älteste unter den erhaltenen Codices des Cato ist, für eine ganz vorzügliche Handschrift erklären.

Recapitulieren wir, so stehen unter den 8 überhaupt in Betracht kommenden Codd., wenn wir nämlich den an sich guten, aber zu sehr fragmentarischen N beiseite lassen, L und P als ziemlich gleichwertig unbestritten obenan, diesen zunächst reiht sich S an, dann B, E und R, von welchen dreien einen zu bevorzugen schwer fallen dürfte, hierauf J und schliesslich Q.

SCHULNACHRICHTEN.

Vom

Director Franz Meixner.

~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~

Druck J. B. Wallishausser, Wien.